

HUFEISENSTEMPEL - DIE SAMMLUNG JENS KUHN (TEIL II)

Von der Faszination des Entdeckens zur philatelistischen Meisterschaft

Die Philatelie ist oft ein Weg, der über Generationen vorgezeichnet ist – bei Jens Kuhn war es jedoch der eigene, frühe Antrieb, der den Grundstein für eine außergewöhnliche Sammlerkarriere legte. Schon als Jugendlicher zog es ihn in den 1970er-Jahren über die Flohmärkte seiner Heimatstadt Hamburg, wo am Stand alteingesessener Händler die Begeisterung für die Briefmarke erwachte. Neben einer erfolgreichen Karriere im Vermögensmanagement einer großen Hamburger Bank blieb die Philatelie über Jahrzehnte hinweg eine treue Begleiterin und ein wichtiger Ausgleich zur beruflichen Belastung.

Sein Weg führte ihn über die klassische Philatelie von Oldenburg – ein Gebiet, auf das er sich aufgrund des Geburtsnamens seiner Frau mit großer Akribie und dem Fokus auf bedeutende Korrespondenzen wie jene von Sanders in die USA spezialisierte – schließlich zu seinem heute vorliegenden Lebenswerk: den Hufeisenstempeln.



Die Klammer der deutschen Postgeschichte

Es war die markante Form und die historische Bedeutung der Hufeisenstempel, die Jens Kuhn faszinierte. Als verbindendes Element zwischen den Postgebieten Altdeutschlands und der Reichspost bis in die 1890er-Jahre hinein, bot dieses Gebiet den perfekten Rahmen für seinen ausgeprägten Forscher- und Entdeckerdrang.

Motiviert durch die enge Freundschaft zum namhaften Prüfer Claus Petry, vertiefte sich Jens Kuhn in dieses Forschungsgebiet. Er erkannte schnell, dass trotz der Standardwerke von Friedrich Spalink noch immer Raum für bedeutende Entdeckungen war.

Dieses „Stöbern“ und Finden, das Erweitern des allgemeinen Wissensstandes durch eigene Funde in großen Beständen, wurde für ihn zur Passion. Der Erfolg gab ihm recht: Seine Ausstellungen wurden auf nationalem und internationalem Parkett mit hohen Auszeichnungen gewürdigt.

Ein neues Kapitel: Zeit für Familie und Reisen

Nach Jahrzehnten intensiver Beschäftigung mit der gezähnten Welt hat sich Jens Kuhn entschlossen, seine Schätze in neue Hände zu geben. Getreu seinem Lebensmotto, dass Philatelie gelebt werden muss und nicht im Tresor verborgen bleiben darf, möchte er Platz für neue Prioritäten schaffen. Gemeinsam mit seiner Frau zieht es ihn nun verstärkt in die Ferne – insbesondere zu den facettenreichen Landschaften der USA und den Kulturen Asiens. Vor allem aber ist es die Zeit mit seinen drei Enkelkindern, die nun im Mittelpunkt stehen.

Der erste Teil der Sammlung wurde in unserer September-2025-Auktion mit großem Erfolg angeboten. Der nunmehr vorliegende zweite Teil ist genauso facetten- und abwechslungsreich wie der erste. Die hier angebotenen Stücke wurden mit tiefem Fachwissen und großer Freude an neuen Entdeckungen zusammengetragen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Los-Nr	Mi.-Nr.		Hufeisenstempel	Ausruf
2738	21a, 18	✉	“BERLIN 3.11.73” (Spalink 1N4a) zweimal in Schwarz klar auf großer Schild 2½ Gr. rötlichbraun und ½ Gr. orange als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief nach Grenoble, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt und bis auf jeweils einen kurzen Zahn in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2019) (Photo =  366)	100
				
2739	36a	△	“BERLIN 29.5.75” (Spalink 1N4a) recht klar auf Ausgabe 1875 50 Pfg. grau auf Briefstück. Die farbfrische Marke hat einen kurzen Zahn, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Auf den hohen Wertstufen der Pfennige-Ausgabe ist dieser Stempel selten und der einzige Hufeisenstempel von Berlin, der auf dieser Ausgabe vorkommt, signiert Zenker und Fotoattest Petry BPP (2013)	150
2740	41a	⊙	“BÜTOW 7.APR.81” (Spalink 2) klar auf loser Marke Ausgabe 1880 10 Pfg. lebhaftrosarot, in einwandfreier Erhaltung, signiert Petry BPP (Photo =  350)	80
2741	41ab	✉	“BÜTZFLETH 10.JUNI.84” (Spalink 3) zweimal klar auf 10 Pfg. lebhaft-eosinrosa auf Briefkuvert nach Wohlsdorf bei Scheessel mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke mit winziger Schürfung, ansonsten in guter Erhaltung, Fotoattest Pety BPP (2020) (Photo =  366)	150
2742	34a	✉	“BÜTZFLETH 12.DECBR.76” (Spalink 3) recht klar als Ankunftsstempel rückseitig auf Faltbriefhülle mit 20 Pfg. hellultramarin mit Rahmenstempel “FREIBURG IN HANNOVER 11.12.76”. Die Faltbriefhülle und die Marke sind in einwandfreier Erhaltung, signiert Spalink BPP mit Fotoattest (1983) (Photo =  366)	100
2743	NDP14	✉	“COELN 2.11.69” (Spalink 4-1N1) klar auf NDP ½ Gr. gezähnt auf kleinformatiger Avis-Karte der Firma “J.H.Jos. Elven” als Drucksachenkarte im Ortsverkehr. Marke mit kleinem Gelbfleck, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Verwendung mit Frühdatum aus der 2. Verwendungsphase (Photo =  366)	80
2744	4	⊙	“COELN** 1.1.72” (Spalink 4-1N1) klar auf loser Marke kleiner Schild 1 Gr. rötlichkarmin. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, üblich gezähnt und bis auf eine kleine helle Stelle in einwandfreier Erhaltung. Ein dekoratives Exemplar mit seltenem Ersttagsstempel, Fotoattest Krug BPP (2012) (Photo =  350)	150
2745	P1	✉	“COELN 4.2.74” (Spalink 4-1N3) klar auf Ganzsachenkarte ½ Gr. nach Mayen. Die Karte mit kleinen Randbügen, ansonsten in guter Erhaltung. Ein nicht häufiger Stempel vom ersten bekannten Verwendungstag (Photo =  366)	100



2746	Preu- ßen16b	✉	“COELN 7.5.67” (Spalink 4-2) mehrfach klar klar auf Preußen 1 Gr. lila im waagerechten Paar und Einzelmarke auf Paketbegleit-Briefhülle für ein 5 Pfund schweres Paket nach Herborn mit blauem Tax-Vermerk “2” für die Zustellung. Die farbfrischen Marken und die Briefhülle sind in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Wasels BPP (2018)	150
------	-----------------	---	--	-----

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2747	29	⊙	“COELN 18...74” (Spalink 4-2N2) zweimal recht klar auf waagerechtem Paar 2½ auf 2½ Gr: rötlichbraun. Das farbfrische Markenpaar ist deutlich geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Hennies BPP (1976) (Photo =  350)	100



2748	S3	✉	“COELN 20.11.74” (Spalink 4-2N2) klar auf Ganzsachen-Streifband großer Schild ½ Gr: nach Leipzig. Das Streifband mit Gelbflecken, ansonsten in guter Erhaltung. Belege aus der Briefpost sind mit dieser Stempeltype außerordentlich selten, signiert Krug BPP mit Fotoattest (2023)	300
2749		✉	“COELN 31.7.74” (Spalink 4-2N2) sehr klar auf portopflichtiger Dienstsache als Postvorschuss-Faltbriefhülle über 15 Sgr: mit blauem Tax-Vermerk “Pro 15/3” und Auslagen-Stempel nach Bedburg, in einwandfreier Erhaltung (Photo =  366)	80
2750	NDP S1	✉	“COELN 1.5.71” (Spalink 4-6N2) klar auf NDP Ganzsachenstreifband ½ Gr: im Ortsverkehr gebraucht mit Ausgabestempel. Das Streifband ist linke etwas gebräunt, ansonsten in guter Erhaltung (Photo =  366)	100
2751	NDP17	✉	“COELN 11.12.71” (Spalink 4-7) mehrfach klar auf NDP 2 Gr: gezähnt im senkrechten Paar und Einzelmarke auf Faltbriefhülle mit rotem Ra1 “PD.” nach Madrid mit Ankunftsstempel. Die Marken zum Teil kleine Zahnfehler bzw. winzige Gelbflecken. Ein interessanter Reichspost-Vorläuferbrief mit Destination Mehlmann BPP (1919) (Photo =  366)	100
2752	20	⊙	“COELN 21...74” (Spalink 4-7N) recht klarer Teilabschlag auf loser Marke 2 Gr: grauultramarin mit Druckbesonderheit “Farbpunkt im Fuß der rechten Wertziffer”. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt und ist bis auf wenige verkürzte Zähne recht gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2019) (Photo =  350)	200



2753	33a	⊙	“COELN 9.4.75 ” mit Posthorn und Kringel (Spalink 4-7N) sehr klar und fast komplett kopfstehend auf loser Marke 10 Pfge mattrot. Die farbfrische Marke mit Zahnverkürzungen hat einen ergänzten Eckzahn, ist ansonsten in guter Erhaltung. Der Stempel weist hier die Besonderheit “Zeitgruppenriegel” mit N nach den Ziffern “7-8” auf, sehr selten, Fotoattest Petry BPP (2020)	300
2754	33a	✉	“COELN *1e 18.6.76” (Spalink 4-7Ny) zweimal klar auf drei Einzelmarken 10 Pfge karmin auf Briefstück. Die rechte Marke hat einen Eckfehler rechts unten, ansonsten sind die farbfrischen Marken in guter Erhaltung. Ein schönes Briefstück mit diesem seltenen Hufeisenstempel, Fotoattest Petry BPP (2012) (Photo =  350)	120
2755	NDP16	△	“COELN 14.10.70” (Spalink 4-12) klar und kompletter Abschlag auf NDP 1 Gr: gezähnt auf Briefstück. Das Briefstück ist unten etwas ergänzt, die farbfrische Marke mit zwei kaum sichtbaren getönten Zahnspitzen ist in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Mehlmann BPP (2021) (Photo =  350)	200

Ansicht von Köln



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

2756 NDP16, 17

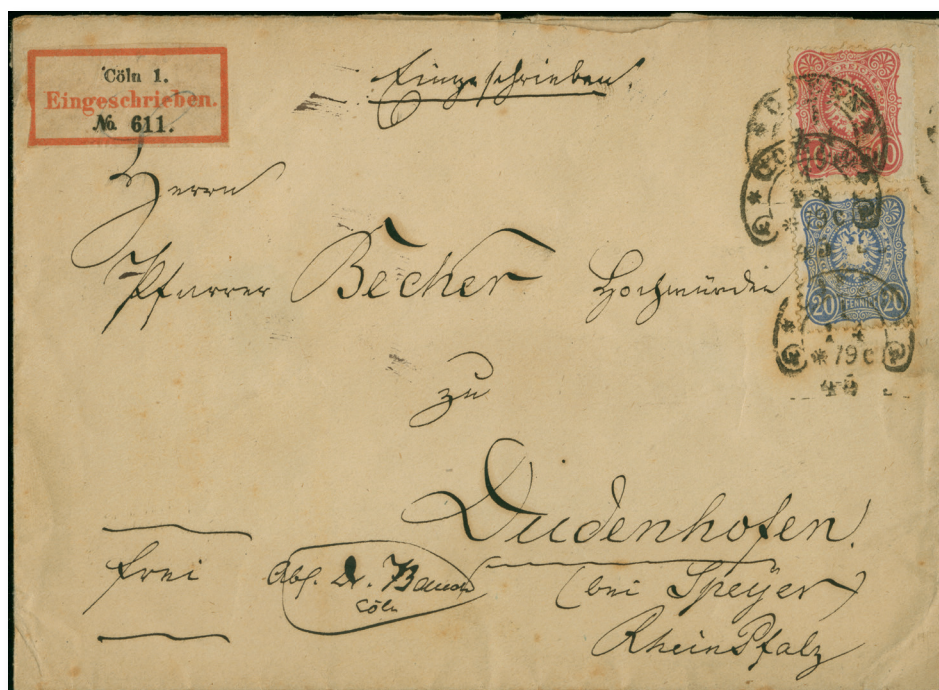
“COELN 7.19.70” (Spalink 4-12) mehrfach, meist klar auf NDP 1 und 2 Gr. gezähnt als tarifgerechte Frankatur auf R-Faltbriefhülle nach Traben mit Ausgabe-Stempel. Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt und wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung. Ein interessanter Brief mit aus der NDP-Zeit seltenem Hufeisenstempel, Fotoattest Mehlmann BPP (2018)

500

2757 16a, 18a

“COELN 13.8.66” (Spalink 4-12) mehrfach klar auf zwei Einzelmarken Preußen 3 Gr. ocker und senkrecht Paar mittelrosa als tarifgerechte Frankatur auf R-Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Obersteinach mit Ankunftsstempel. Die beiden rechten unteren Marken etwas fleckig durch Stempelfarbe, ansonsten in guter Gesamterhaltung, Fotoattest Wasels BPP (2018) (Photo = 366)

150



2758 33a, 34a

“COELN 1 2.4.79” (Spalink 4-12y) mehrfach klar auf 10 Pfg karminrosa und 20 Pfg trübultamarin als tarifgerechte Frankatur auf R-Briefkuvert nach Dudenhofen bei Speyer mit Ankunftsstempel. Die beiden Marken mit getönten Zähnen bzw. Zahnfehlern und der Umschlag mit Patina (rückseitig zwei Siegel ausgeschnitten). Trotz der Einschränkungen noch feiner Brief mit den besseren Hufeisenstempeln, Fotoattest Petry BPP (2016)

200



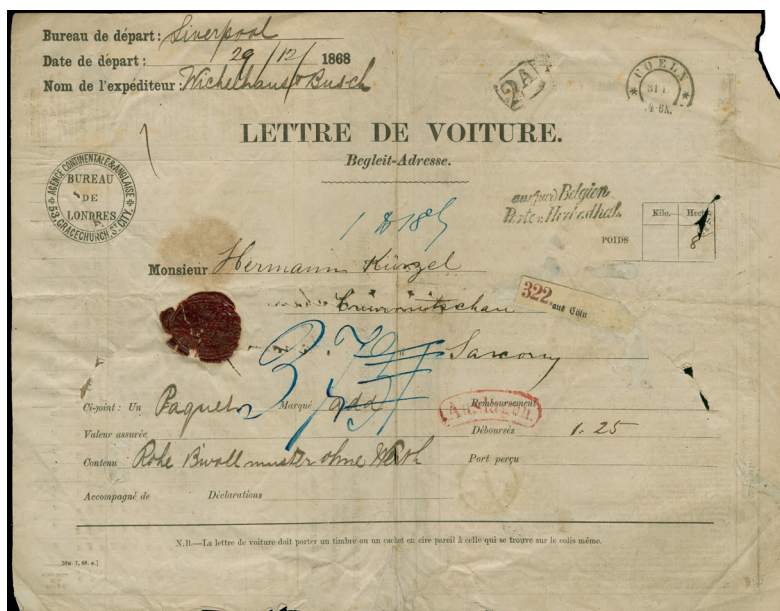
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2759	29	⊙	“COELN 18.3.74” (Spalink 4-13y1) sehr klar und fast zentrisch auf loser Marke großer Schild 2½ auf 2½ Gr. rötlichbraun. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und bis auf einen kurzen Zahn unten in einwandfreier Erhaltung. Auf Marken großer Schild ist dieser Stempel außerordentlich selten und hier sicherlich eine der schönsten Exemplare, ProFi hat kein weiteres Exemplar mit diesem Stempel auf Marken “Großer Schild” registriert, doppelt signiert Spalink BPP mit Fotoattest (1974)	300
2760	36a	⊙	“COELN *1a 6.9.76” (Spalink 4-13y2) klar und fast zentrisch auf loser Marke 50 Pfge grau. Die farbfrische Marke hat leichte Knitter und Druckspuren und ist an der linken Zahnreihe repariert. Trotz der Einschränkungen eine optisch ansprechende Marke mit dem sehr frühem Datum, bisher sind nur wenige Exemplare mit Abstempelungen aus September 1876 bekannt, Fotobefund Petry BPP (2020) (Photo =  350)	100



2761	36a	⊙	“COELN*1e 26.7.77” (Spalink 4-14y) sehr klar auf loser Marke 50 Pfge grau. Die farbfrische Marke ist etwas fehlerhaft, optisch aber sehr ansprechend und in guter Erhaltung. Diese Stempeltype wurde nur für Auslands-Postanweisungen benutzt und im Handbuch sind nur Daten aus 1879 registriert. Hier nun ein neues Frühdatum vom 26.7.1877, welches über 2 Jahre davor liegt. Eine der ganz großen Seltenheiten im Bereich der Hufeisenstempel, Fotoattest Petry BPP (2011)	400
2762	1, 3, 5	✉	“COELN 17.11.” (Spalink 4-15) sehr klar rückseitig als Ankunftsstempel (zum Teil über eine Marke gehend) auf Paketbegleitbriefhülle mit rückseitig NDP ¼ Gr., ½ Gr. und 2 Gr. durchstochen jeweils mit DKr: “WILLICH 16.11.68” nach Köln. Die Briehülle mit Faltsuren und etwas Patina, in guter Gesamterhaltung, signiert Spalink BPP mit Fotoattest (1987) (Photo =  370)	100
2763		✉	“COELN 31.1.(69) (Spalink 4-15) klar auf unfrankiertem Frachtbrief für 1 Pfund 18 Loth schweres Paket “Rohe Baumwolle Muster ohne Wert” aus London mit Transitstempel “aus (par) Belgien Porto v.Herbenthal” und rotem Auslagenstempel sowie Tax-Vermerk „372 (Groschen) nach Crimmitschau. Das Formular mit senkrechter Faltung hat Randfehler und ist rückseitig auf einen Kartonpapier-Teil festgeklebt, Fotoattest Mehlmann BPP (2021)1 (Photo =  370)	150
2764	NDP16	△	“COELN 9.1.71” (Spalink 4-16) sehr klar auf NDP 1 Gr. gezähnt auf Briefstück, in einwandfreier Erhaltung. Ein sehr schönes Exemplar mit diesem seltenen Stempel, Fotoattest Mehlmann BPP (2019) (Photo =  350)	300
2765		✉	“COELN 28.10.72” (Spalink 4-16) sehr klar als Ankunftsstempel rückseitig auf Briefhülle “Portpflichtige Dienstsache” mit Hufeisenstempel “DÜSSELDOR 28. OCTBR.72” (Spalink 11-1-N2) mit handschriftlich geänderter Taxe “1” statt “2” (Groschen) nach Köln. Bei Dienstbriefen wurde nur der einfache Portosatz erhoben und vom Empfänger eingezogen. Ein interessanter, sogenannter “Doppel-Spänner” mit besserem Hufeisenstempel als Ankunftsstempel, Fotoattest Krug BPP (2011) (Photo =  370)	150
2766		✉	“COELN 23.12.72” (Spalink 4-16) sehr klar als Ankunftsstempel rückseitig auf komplettem Faltbrief von “ROERMOND 22.DEC.72” mit bar bezahltem Porto mit Tax-Vermerk “4” nach Köln mit rückseitigem Bahnpoststempel “VENLO 23.12. I GLADBACH”, in guter Erhaltung. Interessanter Brief mit dem im Handbuch notierten Spätdatum (Photo =  370)	100
2767	P1	✉	“COELN 25.6. I” (Spalink 4-16M) sehr klar als Ankunftsstempel rückseitig auf Ganzsachenkarte ½ Gr. mit DKr: “M. GLADBACH 25.6.74” nach Köln in einwandfreier Erhaltung. Eine schöne Karte mit diesem besseren Reservestempel, Fotoattest Brugger BPP (2013) (Photo =  370)	200



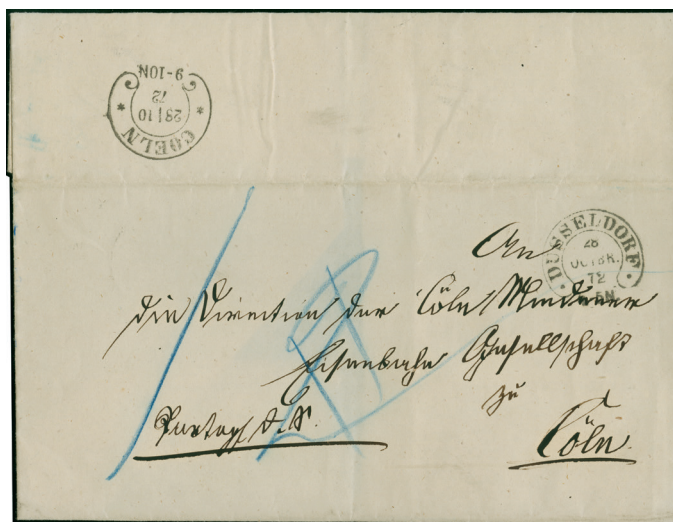
2762/ € 100



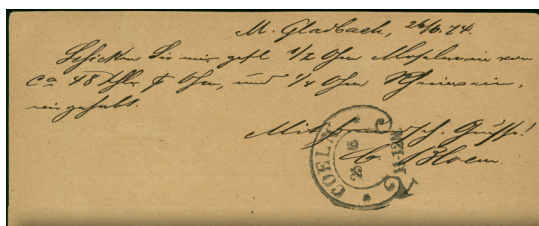
2763/ € 150



2766/ € 100



2765/ € 150



2767/ € 200



2769/ € 100



2776/ € 200



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2768	20	☉	"COELN *1c 23.8.75" (Spalink 4-17Ny) klar und fast komplett auf loser Marke großer Schild 2 Gr: grauultramarin. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und nachgezähnt. Ein optisch ansprechendes Exemplar mit diesem seltenen Stempel, im Handbuch auf Brutschild-Marken nicht notiert, Fotoattest Sommer BPP (2002)	300
2769	6, 19	✉	"COLMAR 2.APRIL.73" (Spalink 5-1) mehrfach klar auf kleiner Schild 5 Gr: ocker und zwei Einzelmarken großer Schild 1 Gr: karmin als tarifgerechte Frankatur auf Wertbrief über 50 Thaler nach Magdeburg mit Ausgabstempel. Der Umschlag hat Beförderungsspuren und Patina und die beiden 1 Gr.-Marken sind etwas verblasst, ansonsten sind alle Marken gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine nicht häufig 7 Groschen-Frankatur mit Fotobefund Krug BPP (2018)	100

(Photo = 370)



Blick auf Colmar



2773

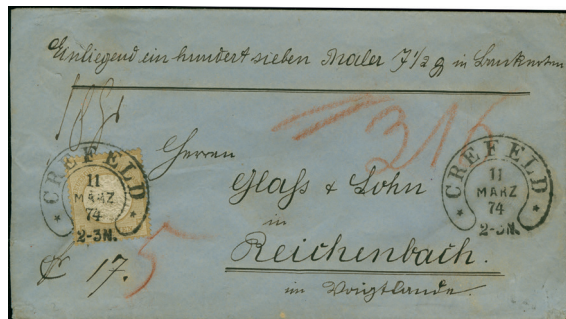


2770

2770	17a	✉	"COLMAR 4.JUNI.73" (Spalink (5-1) zweimal auf drei Einzelmarken großer Schild 1/2 Gr: gelblichgrün auf Drucksachen-Faltbrief bis 50 g mit rotem Ra1 "PD" und rotem französischem Transitstempel nach Givet, Frankreich. Die Drucksache mit stärkeren Rand- und Knitterspuren, die farbfrischen Marken sind sehr gut und erhaben geprägt, üblich gezähnt und Knitterspuren von der Drucksache, diese ist um 1/4 Gr. überfrankiert. Trotz der Einschränkungen eine ungewöhnliche und seltene Verwendung, Fotoattest Brugger BPP (2011)	200
2771	36a	☉	"COLMAR 23.MAI.77" (Spalink 5-2) klarer Teilabschlag auf loser Marke 50 Pfge hellgrau. Die farbfrische Marke hat Eckbuge und kleine Zahnfehler. Trotz der Einschränkungen noch feines Exemplar mit diesem seltenen Reservestempel mit letztem bekannten Datum, Fotoattest Petry BPP (2020)	150
2772	22	☉	"COLMAR 9.JUNI.75" (Spalink 5-7) klar und fast zentrisch auf loser Marke großer Schild 5 Gr: ocker: Die Marke hat unten zum Teil kürzere Zähne und eine Eckbugspur. Ein optisch ansprechendes Exemplar mit diesem besseren Stempel, Fotobefund Krug BPP (2019)	100
2773	Preuß-n18a	✉	"CREFELD 26.JAN.66" (Spalink 6-1) klar auf Preußen 3 Sgr: lebhaftbraunocker als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief im Wechselverkehr mit Österreich nach Krems mit Ankunftsstempel. Die Marke ist leicht getönt, ansonsten in guter Erhaltung, Fotoattest Wasels BPP (2018)	250

(Photo = 350)

(Photo = 350)



2777/ € 250



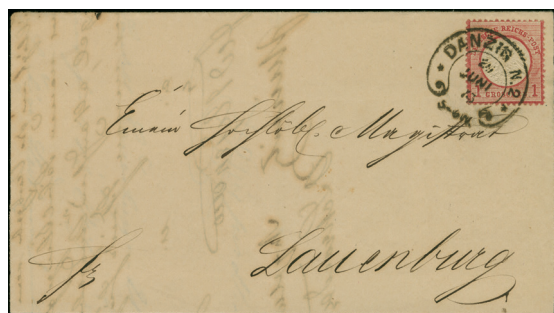
2780/ € 150



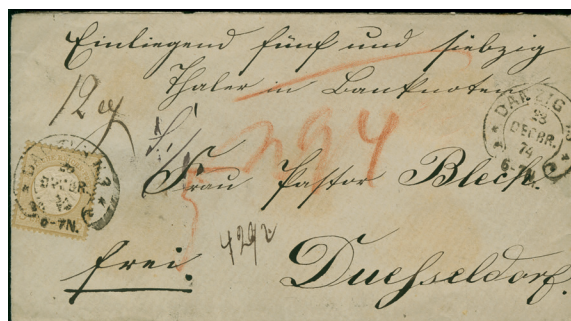
2783/ € 100



2784/ € 100



2786/ € 100



2788/ € 120



2787/ € 80

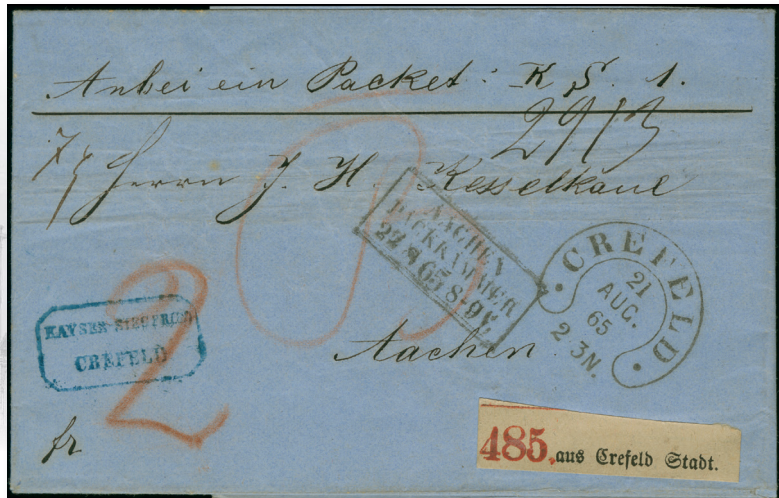
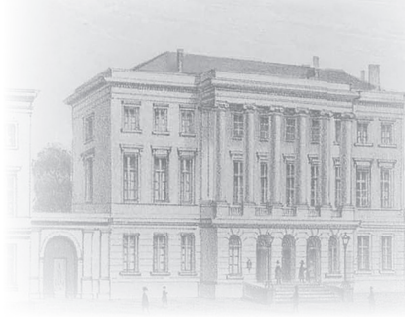


2789/ € 100



2790/ € 150

Rathaus von Krefeld



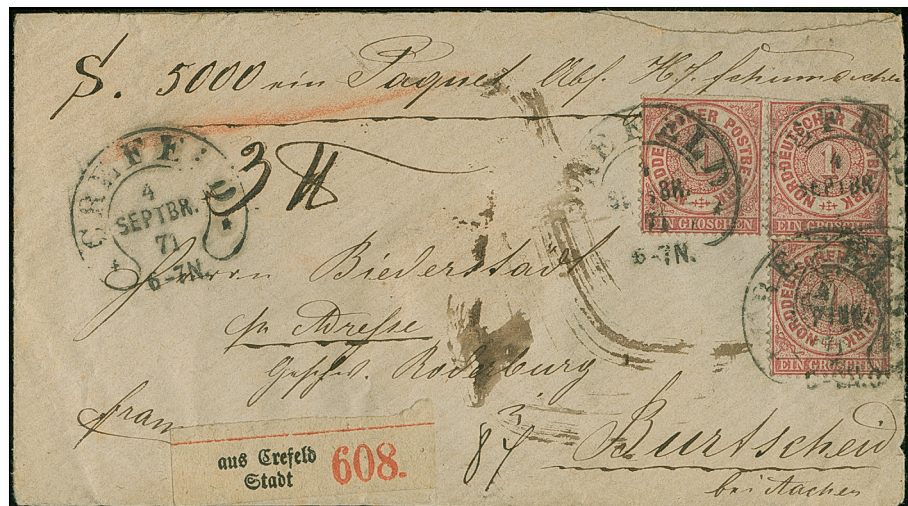
Los-Nr Mi.-Nr.

2774

- ✉ "KREFELD 21.AUG.65" (Spalink 6-3) sehr klar mit neuem Frühdatum auf bar bezahltem, komplettem Paketbegleitbrief der 7. Gewichtsstufe mit Tax-Vermerk "2" (Sgr.) nach Aachen mit vorderseitigem Rahmenstempel "AACHEN PACKKAMMER 22.8.65". Der Faltbrief mit waagerechten Faltsuren ist in guter Gesamterhaltung, Fotoattest Wasels BPP (2018)

Ausruf

300



- 2775 NDP16 ✉ "KREFELD 4. SEPTBR. 71" (Spalink 6-4) mehrfach recht klar auf drei Einzelmarken Norddeutscher Postbezirk 1 Gr. gezähnt als tarifgerechte Frankatur auf Paketbegleitbrief nach Burtscheid mit Ausgabestempel. Die farbfrischen Marken mit teils abgeschnittener Zähnung oben und der zweiseitig geöffnete Umschlag hat Beförderungsspuren, ansonsten in guter Erhaltung. Der bisher einzig bekannte frankierte Brief mit Marken vom Norddeutschen Postbezirk mit dieser Stempeltype und als Reichspost-Vorläufer mit Frühdatum ein einmaliger Brief mit dieser Stempel-Seltenheit, Fotoattest Mehlmann BPP (2012)
- 2776 19 ✉ "KREFELD 27. FEBR. 73" (Spalink 6-4) klar auf großer Schild 1 Gr. karmin auf komplettem Faltbrief nach Reudnitz mit Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Auf normaler Briefpost kommt dieser Stempel nur selten vor, Fotoattest Krug BPP (2011) (Photo = □ 370)
- 2777 22 ✉ "KREFELD 11. MARZ. 74" (Spalink 6-4) klar und großer Schild 5 Gr. ockerbraun als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Wertbriefkuvert über 107 Thaler und 7 ½ Groschen nach Reichenbach mit Ausgabestempel, rückseitig mit fünf praktisch kompletten Lacksiegeln. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Ein dekorativer Wertbrief mit besserem Hufeisenstempel, Fotoattest Krug BPP (2015) (Photo = □ 372)

600

200

250



Los-Nr Mi.-Nr.

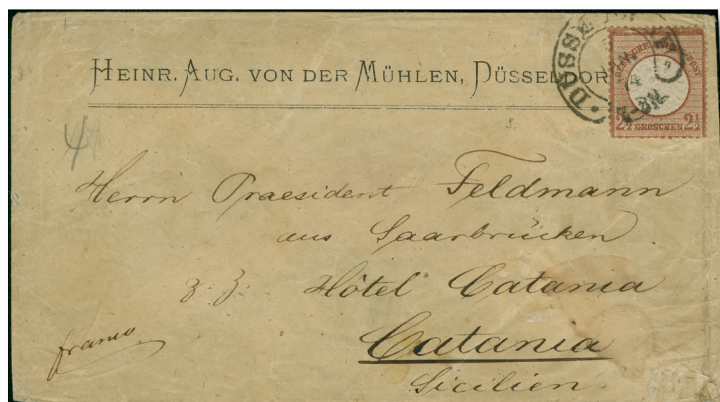
Ausruf

- | | | | | |
|------|---------|------|---|-----|
| 2778 | NDP2, 4 | ✉ | "CREFELD 16.MARZ.68" (Spalink 6-5) mehrfach klar auf NDP ½ Gr. grün und waagerechtes Paar und Einzelmarke 1 Gr. durchstochen auf unterfrankiertem Paketbegleitbriefkuvert nach Reydt mit Nachgebühr-Taxe "¼" (Groschen) und vorderseitigem Ankunststempel. Der Umschlag oben mit zum Teil verklebten Öffnungsfehlern und rechts im Rand mit Gelbflecken bzw. unten links mit kleiner Fehlstelle. Trotz der Einschränkungen eine ungewöhnliche Kombination mit unzureichend frankiertem Paketbegleitbrief mit seltenem Hufeisenstempel, Fotoattest Mehlmann (2019) | 200 |
| 2779 | 19 | ⊙/ ⊞ | "CREFELD 28.SEPTBR.74" (Spalink 6-5) zweimal klar auf Viererblock großer Schild 1 Gr. karmin. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, signiert Barkenmeyer und handschriftlich Hennies
(Photo = □ 350) | 100 |
| 2780 | P1 | ✉ | "CREFELD 5.AUG.73" (Spalink 6-5) klar auf Ganzsachenkarte ½ Gr. nach M.Gladbach, in einwandfreier Erhaltung. Ein schöne Karte mit diesem seltenen Stempel
(Photo = □ 372) | 150 |
| 2781 | 32, 35a | △ | "CREFELD 15.FEBR.75" (Spalink 6-5) sehr klar und praktisch komplett auf 5 Pfg violett und 25 Pfg dunkel-lilabraun auf Paketkartenbriefstück in einwandfreier Erhaltung. Ein sehr schönes Briefstück mit auf diesen Marken nicht häufigem Hufeisenstempel, Fotoattest Petry bPP (2020)
(Photo = □ 350) | 120 |



- | | | | | |
|------|-----------|---|---|-----|
| 2782 | 1, 6+ 18, | ✉ | "CREFELD BHF. 19.MAI.73" (Spalink 6-8), mehrfach klar auf kleiner Schild ¼ Gr. grau-violett und 5 Gr. ockerbraun sowie großer Schild ½ Gr. orange und 1 Gr. karmin als tarifgerechte Frankatur auf Paketbegleit-Vordruckbriefkuvert für ein 4 Pfund schweres Paket nach Berlin mit Ankunststempel. Zwei Werte sind fehlerhaft durch Randklebung, die anderen beiden Marken sind üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Ansonsten sind alle Marken gut geprägt und haben wie der Umschlag Patina. Trotz der Einschränkungen eine interessante Vierfarbenfrankatur mit besserem Hufeisenstempel, Fotoattest Krug BPP (2013) | 150 |
|------|-----------|---|---|-----|

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2783	4,5+ 14	✉	“CREFELD 13.JULI.72” (Spalink 6-8) mehrfach klar auf kleiner Schild 1 Gr. karmin, 2 Gr. grauultramarin und ½ Gr. orange als tarifgerechte Frankatur auf Express-Faltbriefhülle nach Rheydt mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf zwei kurze Zähne bei der ½ Groschen-Marke üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Dreifarbfankatur mit besserem Hufeisenstempel, Fotobefund Krug BPP (2018) (Photo =  372)	100
2784	3	✉	“CREFELD 26.SEPTBR.72” (Spalink 6-8) klar als Ankunftsstempel vorderseitig auf amtlichem Postkarten-Formular mit kleiner Schild ½ Gr. ziegelrot mit Rahmenstempel “BARMEN UNTERBARMEN 26.9.”. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und hat wie die Karte leichte Patina, ansonsten in guter Gesamterhaltung (Photo =  372)	100
				
2785	12	⊙	“DANZIG N.2 22.DECBR.73” (Spalink 7-2) klar auf Innendienstmarke 10 Gr. gelblichgrau. Die farbfrische Marke hat einen kurzen Zahn und einen Eckzahnfehler; ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Ein optisch sehr ansprechendes Exemplar mit alleiniger Poststempel-Entwertung, in Verbindung mit dem Hufeisenstempel sehr selten, signiert Spalink BPP und Fotoattest Krug BPP (2014)	250
2786	19	✉	“DANZIG N.2 29.JUNI.73” (Spalink 7-2), klar auf großer Schild 1 Gr. karmin im kleinen Format L15 als tarifgerechte Einzelfrankatur auf komplettem Faltbrief nach Lauenburg. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2008) (Photo =  372)	100
2787	33aC	✉	“DANZIG N2 19.MARZ.75” (Spalink 7-2) klar als Ankunftsstempel rückseitig auf Briefkuvert mit 10 Pfg. karmin im schmale, Format mit Stempel „SCHWET... 18.3.75. Die Marke mit leichten Gelbflecken in der Zähnung, ansonsten in guter Erhaltung, doppelt signiert Jäschke-L. BPP (Photo =  372)	80
2788	22	✉	“DANZIG N3 23.DECBR.74” (Spalink 7-3) recht klar auf großer Schild 5 Gr. ockerbraun als tarifgerechte Frankatur auf Wertbriefkuvert mit 75 Thaler mit rückseitig fünf kompletten Lacksiegeln nach Düsseldorf mit Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, sehr gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2013) (Photo =  372)	120
2789	20	✉	“DEMIIN 6.MAI.73” (Spalink 8) mehrfach klar auf waagerechtem Paar großer Schild 2 Gr. auf Paketbegleit-Vordruckbriefkuvert für ein 4 Pfund schweres Paket nach Berlin mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, bis auf einen kleinen Eckzahnfehler gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Umschlag hat kleine Randfehler. Eine dekorative Verwendung auf Vordruckbrief des “Fritz Borstell's Lesezirkels” (Photo =  372)	100
2790	1	✉	“DUISBURG 15.MARZ.72” (Spalink 10) mehrfach etwas schwach auf zwei senkrechten Paaren kleiner Schild ¼ Gr. grauviolett als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Briefhülle nach Hamm mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, ein senkrechte Faltung geht durch die obere Marke vom rechten Paar bzw. durch die Briefhülle. Trotz der Einschränkungen eine nicht häufige Mehrfachfrankatur, Fotobefund Sommer BPP (2001) (Photo =  372)	150



2791	21b	✉	“DÜSSELDORF 5.JAN.74 (Spalink 11-1N2) recht klar auf großer Schild 2½ rotbraun als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Firmen-Briefkuvert nach Catania, Sizilien mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Patina und Randspuren hat unten rechts Wasserflecken, die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2017)	200
------	-----	---	---	-----

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2792	29	✉	„DÜSSELDORF 29.MAI.74“ (Spalink 11-1N3) klar auf großer Schild 2½ auf 2½ Gr: braunorange als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Frmen-Briefkuvert nach Florenz mit Nachsendung und Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Randfehlern, die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2014) (Photo = 376)	100
2793	29	⊙	„DÜSSELDORF 15.JULI.74“ (Spalink 11-2) zweimal klar auf senkrechtem Paar großer Schild 2½ auf 2½ Gr: braunorange. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und bis auf ein winziges Nadelloch bei der unteren Marke in einwandfreier Erhaltung. Eine sehr späte Verwendung des Stempels, aus 1874 ist im Spalink-Handbuch nur noch das Spätdatum vom 22.6.1874 bekannt, in dieser Kombination sehr selten, Fotoattest Sommer BPP (2006) (Photo = 350)	150
2794	NDP5	✉	„DÜSSELDORF 2.JAN.69“ (Spalink 11-3) mehrfach klar auf NDP 2 Gr: blau und zwei Einzelmarken ½ Gr: orange durchstochen als tarifgerechte Frankatur auf R-Faltbriefhülle nach Lüdinghausen mit Ausgabestempel. Die Marken und die Briefhülle mit leichter Patina, ansonsten in guter Erhaltung. Eine nicht häufige Frankatur-Kombination mit besserem Hufeisenstempel, Fotobefund Mehlmann BPP (2020) (Photo = 376)	100

Rathaus von Düsseldorf



2795	Preu- Ben16b, 18a	✉	„DÜSSELDORF 30.JUNI-66“ (Spalink 11-5) mehrfach klar auf Preußen 1 Sgr: lilarot und 3 Sgr: ocker als tarifgerechte Frankatur auf komplettem R-Faltbrief nach Dillenburg. Die Marken und der Faltbrief sind in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Wasels BPP (2019)	200
2796	21b	⊙	„DÜSSELDORF 31.DECBR.73“ (Spalink 11-6N) klarer Teilabschlag auf großer Schild 2½ lilabraun. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, sie hat Zähnungskorrekturen. Trotz der Einschränkung eine seltene Entwertung, dieser Hufeisenstempel ist bisher nur vom 27.12. bis 31.12.1873 registriert, Fotobefund Sommer BPP (1994) (Photo = 350)	150
2797	NDP16	✉	„ELBERFELD 28.OCTBR.69“ (Spalink 12-1) etwas undeutlich auf NDP 1 Gr: gezähnt auf komplettem Faltbrief mit klarem 2. Abschlag nach Farndorf bei Kreuzthal mit Ausgabestempel. Der Faltbrief mit leichter Patina, ansonsten in guter Erhaltung (Photo = 376)	80
2798	18	✉	„ELBERFELD 1.DECBR.74“ (Spalink 12-1) klar auf großer Schild ½ Gr: orange als tarifgerechte Einzelfrankatur auf amtlichem Postkarten-Formular nach Köln mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, ein Eckfehler ist repariert. Trotz der Einschränkung noch feine Verwendung mit diesem seltenen Stempel, Fotobefund Krug BP (2019) (Photo = 376)	100
2799	19	✉	„ELBERFELD 27.JAN.73“ (Spalink 12-1) klar auf großer Schild 1 Gr: karmin auf komplettem Faltbrief nach Emmerich mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2017) (Photo = 376)	150
2800	Preuße- nU28	✉	„ELBERFELD 15.OCTBR.66“ (Spalink 12-3) zweimal sehr klar auf Preußen Ganzsachen-Umschlag 3 Sgr: nach Berlin mit Ankunftsstempel. Der Umschlag ist in guter Erhaltung, Fotoattest Wasels BPP (2018) (Photo = 376)	100
2801	18PFIII, 16	✉	„ELBERFELD 6.JUNI.73“ (Spalink 12-4) zweimal klar auf großer Schild ½ Gr: orange mit Plattenfehler „Strich vom Außenkreis zum H in DEUTSCHE“ und ¼ Gr: grau violett als tarifgerechte Frankatur auf Drucksachen-Faltbrief nach Amsterdam mit Ankunftsstempel. Die Marken sind deutlich geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Der Faltbrief hat leichte Patina und Altersspuren, Fotoattest Krug BPP (1997) (Photo = 376)	150

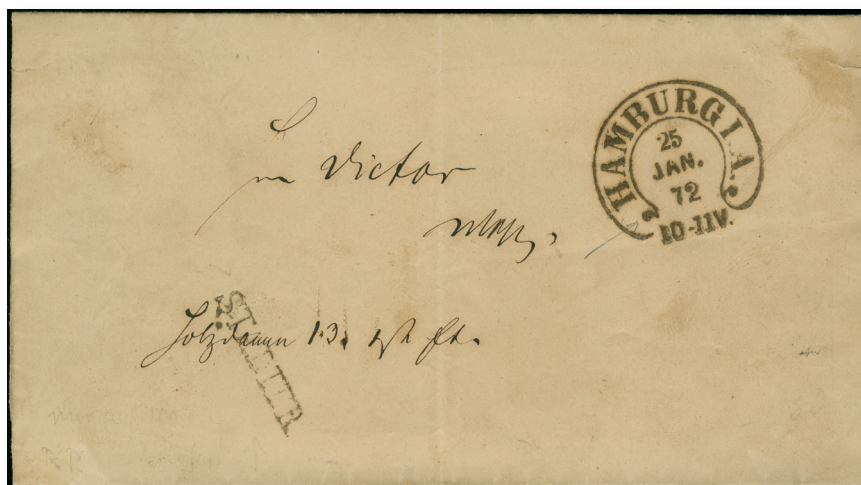


Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2802	NDP17	⊙	"COELN 11.10.70" (Spalink 12-5) klarer Teilabschlag auf loser Marke NDP 2 Gr. gezähnt, in einwandfreier Erhaltung	200
2803	3, 4	✉	"ELBERFELD 2.JAN.72" (Spalink 12-5) mehrfach klar auf waagerechtem Paar und Einzelmarke ½ Gr. ziegelrot sowie waagerechtes Paar 1 Gr. karmin als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief mit rotem Ra1 "PD." nach Montpellier mit Ankunftsstempel. Die beiden unteren Marken sind in der Farbe leicht verblaßt und haben unten einen waagerechten Bug, die übrigen farbfrischen Marken sind gut geprägt, üblich gezähnt in einwandfreier Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine dekorative Frankatur-Kombination mit besserem Hufeisenstempel (Photo = 376)	150
 2804 2805				
2804	29	⊙	"ELBERFELD 4.JUN.75" (Spalink 12-6) recht klar auf loser Marke 2½ auf 2½ Gr. braunorange. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und hat eine helle Stelle. Ein optisch gutes Exemplar mit auf dieser Ausgabe sehr seltenem Hufeisenstempel. Wir haben nur zwei Brustschildmarken registriert, hier die späteste Aufbrauchsverwendung aus 1875, Fotoattest Krug BPP (2019)	400
2805	32	⊙	"ELBERFELD 19.APRIL.75" (Spalink 12-6) sehr klar und praktisch komplett auf losem, senkrechten Paar 5 Pfg violett. Die obere Marke mit Randfehler und rückseitig mit Tintenspur; ansonsten in guter Erhaltung, signiert Spalink BPP mit Fotoattest (1985)	200
2806	19	✉	"GEBWEILER 12.OCTBR.74" (Spalink 13) klar auf großer Schild 1 Gr. karmin auf komplettem Faltbrief nach Markkirch mit rückseitigem Hufeisenstempel "MARKIRCH 13.OCTBR.74" (24) als Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist erkennbar geprägt, üblich gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Ein interessanter Brief mit sogenanntem Doppel-Spänner (Photo = 376)	100
2807	P12	✉	"GEBWEILER 21.DECBR.83" (Spalink 13) recht klar auf Ganzsachenkarte 5 Pfg. nach Straßburg mit vorderseitigem Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung. Auf der Pfennig-Ausgabe ein recht seltener Stempel, Fotoattest Petry BPP (2020) (Photo = 378)	100
2808	20	✉	"GRAUDENZ 6.SEPTBR.73" (Spalink14) klar auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin auf vollzogenem Post-Behandigungsschein nach Berlin mit rückseitigem Ankunftsstempel "BERLIN-CABINETS-EXPEDITION 10.9.73". Die farbfrische Marke ist erkennbar geprägt, sie hat teils Randkerben und verkürzte Zähne. Eine nicht häufige Verwendung mit besserem Hufeisenstempel, Fotobefund Krug BPP (2009) (Photo = 378)	100
2809	19	✉	"GRIMMEN 19.APRIL.74" (Spalink 15) klar auf großer Schild 1 Gr. karmin auf Briefkuvert nach Breslau mit Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt mit leichter Scherentrennung unten und in einwandfreier Erhaltung (Photo = 378)	100
2810	3, 5	△	"HAMBURG 12.MAI.72" (Spalink 17-1) mehrfach klar auf kleiner Schild ½ Gr. rötlichorange und zwei Einzelmarken 2 Gr. grauultramarin als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief nach Paris. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Faltbrief mit kleinem Gelbpunkt unten an der rechten Marke, Fotobefund Krug BPP (2017) (Photo = 378)	100

Hafen von Hamburg



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2811	20	✉	“HAMBURG I.A. 9.DECBR.74” (Spalink 17-1M) klar ohne Zeitgruppenriegel auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefkuvert nach Winterthur, Schweiz mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und bis auf zwei verkürzte Zähne gut gezähnt, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Die Verwendung dieser Stempeltypen auf normaler Briefpost ist außerordentlich selten, normalerweise wurde der Stempel für die Lotterielos-Briefe verwendet. Eine große Brustschilde-Stempelnheit mit Spätdaum, ProFi hat keinen weiteren Brief in dieser Art registriert, Fotoattest Dr. Zill BPP (2018)	1000
2812	16	△	“HAMBURG I.A. 30.NOVBR.74” (Spalink 17-1M) zweimal klar auf senkrechtem Dreierstreifen großer Schild ½ grauviolett auf Briefstück. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und links nachgezähnt bzw. die obere Marke oben mit kurzem Zahn, Fotobefund Krug BPP (2019) (Photo = 350)	100
2813	NDP14	✉	“HAMBURG I.A. 31.DECBR.71” (Spalink 17-2) klar auf NDP ½ Gr. gezähnt auf komplettem Drucksachen-Faltbrief nach Stefanau in Österreich. Die farbfrische Marke hat unten eine kleine Bugspur und der Faltbrief leichte Patina im Rand, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine interessante Verwendung vom Letzttag der NDP-Marken, Kurzbefund Mehlmann BPP (2018) (Photo = 378)	100
2814	NDP24	✉	“HAMBURG I.A. 8.NOVBR.73” (Spalink 17-2) klar auf NDP Stadtpostmarke (½ Sch.) gezähnt auf Orts-Briefkuvert und retour mit rückseitiger Verschlussmarke zur Ermittlung des Absenders vom Kaiserl. Oberpostamt Hamburg, in guter Erhaltung, signiert Spalink BPP (Photo = 378)	100
2815	3	⊙	“HAMBURG I.A. 1.JAN.72” (Spalink 17-2) klar und fast zentrisch auf loser Marke kleiner Schild ½ Gr. rötlichorange. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, üblich gezähnt und bis auf eine Bugspur in einwandfreier Erhaltung. Ein optisch schönes Exemplar vom Ersttag der Brustschildmarken, Fotoattest Krug BPP (2013) (Photo = 350)	150



Los-Nr Mi.-Nr.

2816



"HAMBURG I.A. 25.JAN.72" (Spalink 17-2) klar Ortsbrief mit L1 "STADTFR." als Kennzeichnung für die Bezahlung des moderierten Portos für 100 gleichzeitig aufgegebenen Ortssendungen. Das Porto betrug im bis zum 31.12.1874 gültigen Tarif 24 Groschen d.h. pro Brief 2,4 Pfennig (etwas weniger als ¼ Groschen) und war somit nicht mit Marken frankierbar. Der Umschlag mit kleinen Randspuren und einer senkrechten Faltung, gute Gesamterhaltung, interessanter sogenannter Hunderter-Brief aus Hamburg, signiert W. Engel und Fotoattest Krug BPP (2011)
Provenienz: Sammlung Walter Engel, 34. Walter Kruschel-Auktion (1992)

Ausruf

150

Der Schaarmarkt in Hamburg



2817 18, 18PFVS- KA



"HAMBURG I.A. 9.DECBR.74" (Spalink 17-2M) zweimal klar und praktisch komplett auf senkrechtem Dreierstreifen großer Schild ½ Gr. orange auf Briefstück. Die untere Marke hat den Plattenfehler "Kerbe im Innenkreis über R in GROSCHEN" (Feld 141) und einen deutlichen Schraubenkopfabdruck im Prägefild. Bis auf einen losen Eckzahn bei der oberen Marke sind alle Marken farbfrisch, sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Einheit mit seltenem Hufeisenstempel und in Kombination mit der guten Erhaltung kaum zu finden, Fotoattest Krug BPP (2013)

300

2818 2a



"HAMBURG I.A. 1.JAN.72" (Spalink 17-3) recht klar auf loser Marke ½ Gr. gelblichgrün. Die farbfrische Marke ist sehr gut und erhaben geprägt und bis auf einen kürzeren Zahn in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Exemplar mit Ersttagsstempel, Fotoattest Krug BPP (2015)

200



Los-Nr Mi.-Nr.

2819 20



“HAMBURG I.A. 11.NOVBR. 74” ohne Zeitgruppenriegel (Spalink 17-4M) auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefkuvert nach Aarau, Schweiz, mit Ankunftsstempel. Der Umschlag im Rand mit Altersspuren und links oben mit einer vorderseitigen Fehlstelle. Die farbfrische Marke ist erkennbar geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine außerordentlich seltene Verwendung dieses eh seltenen Hufeisenstempels vom ersten bekannten Verwendungstag auf Brief ins Ausland. Dieser Stempel wurde in der Regel für den Versand der Lotteriebriefe eingesetzt, Fotoattest Spalink BPP (1990)

Ausruf

1000

2820 P5



“HAMBURG BREP. 5-MAI.77” (Spalink 17-5) klar auf Ganzsachenkarte 5 Pfg als Ortskarte nach St. Pauli mit Ankunftsstempel. Die Karte hat einen Eckbug und Patina, ansonsten in guter Erhaltung, Fotobefund Petry BPP (2012)

(Photo = 378)

100



2821 25PFXIII



“HAMBURG 11.MÄRZ.74” (Spalink 17-6) sehr klar auf großer Schild 3 Kr. karmin mit Plattenfehler “heller Punkt im Rahmen links an der 4. Strichleiste” (Feld 45) als Fremdverwendung auf Brief nach Frankfurt. Der Umschlag mit kleinen Randfehlern und Tesafleck oberhalb der Marke und die Verschlussklappe fehlt. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und üblich gezähnt, sie hat oben einen winzigen Einriss. Trotz der Einschränkungen eine ganz seltene Fremdverwendung aus Hamburg, ProFI hat keinen weiteren Brief registriert, signiert Carl Lange und Spalink BPP mit Attestkopie sowie Fotoattest Sommer BPP (2007)

180



2832/ € 150



2874/ € 100



2856/ € 100



2877/ € 100



2882/ € 80



2881/ € 120



2884/ € 80



2848/ € 100



2883/ € 100



2890/ € 100



2896/ € 80



2903/ € 100



2897/ € 100



2905/ € 100



2911/ € 200



2906/ € 200



2916/ € 150



2917/ € 400



2918/ € 200



2919/ € 150



2912/ € 100



2920/ € 300



2921/ € 500



2928/ € 800



2933/ € 100



2924/ € 200



2925/ € 150



2929/ € 600



2934/ € 400



2936/ € 120



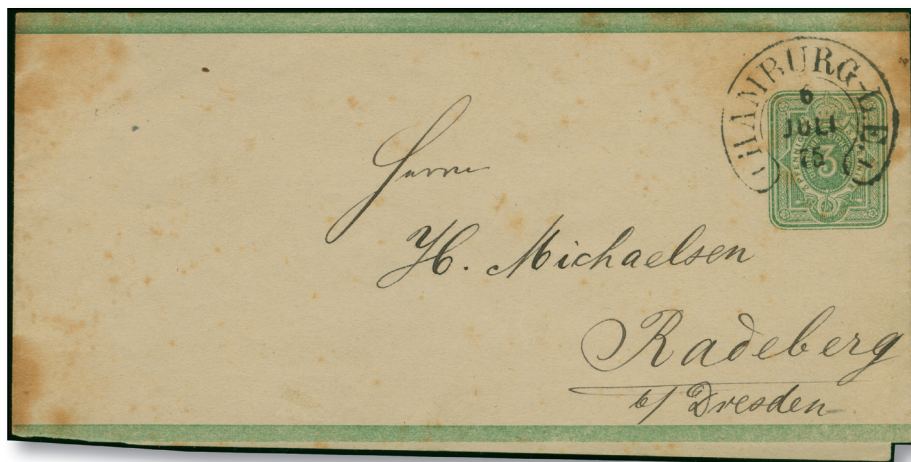
2926/ € 250

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2822	30+ 33a	✉	"HAMBURG 5.JUNI.75" (Spalink 17-6) sehr klar auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin und Ausgabe 10 Pfge lilakarmin als tarifgerechte Frankatur auf Faltbriefhülle mit rotem L1 "PD." nach Le Havre mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Brutschild-Marke hat einen leichten Fleck, ist ansonsten gut geprägt, üblich gezähnt und wie die 10 Pfge-Marke in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Währungsmischfrankatur; Fotoattest Petry BPP (2016) (Photo =  378)	150
2823	29	✉	"HAMBURG 24.OCTBR.74" (Spalink 17-7) sehr klar auf großer Schild 2½ auf 2½ Gr. braunorange als tarifgerechte Einzelfrankatur auf komplettem Faltbrief nach London mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung; Fotobefund Krug BPP (2016) (Photo =  380)	100
2824	32	△	"HAMBURG 31.DECBR.78" (Spalink 17-7N) klar auf 5 Pfge violett auf Briefstück, in einwandfreier Erhaltung. Im Spalink Handbuch sind Verwendung aus 1878 nicht gelistet, selten, Fotobefund Petry BPP (2020) (Photo =  350)	100
2825	32	✉	"HAMBURG 25.MÄRZ.77" (Spalink 17-7N) sehr klar auf 5 Pfge violett auf Orts-Briefkuvert nach St. Georg. Die farbfrische Marke ist wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung (Photo =  380)	100
2826	31a, 32	✉	"HAMBURG 23.MAI.75" (Spalink 17-8) zweimal klar auf 3 Pfge grün und 5 Pfge violett als tarifgerechte Frankatur zum "Vor-UPU-Tarif" auf Drucksachen-Streifband (Rückseite fehlt) mit komplettem Inhalt nach Róráss, Norwegen. Die rechte Marke mit Eckfehler und der Inhalt mit großem Fleck bzw. Randfehler rechts. Trotz der Einschränkungen eine interessante und bessere Verwendung zum 8 Pfennig-Tarif vor dem 1.7.1875, Fotoattest Petry BPP (2015) (Photo =  380)	150
2827	20+ 33a	✉	"HAMBURG 16.FEBR.75" (Spalink 17-9) zweimal auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin und 10 Pfge karminrosa als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief bis 10 g mit rotem L1 "PD." nach Paris. Die farbfrische 2 Gr.-Marke ist sehr gut und erhaben geprägt und wie die 10 Pfge-Marke gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Währungsmischfrankatur im bis zum 31.12.1875 gültigen 30 Pfennig-Tarif, Fotoattest Brugger BPP (2009) (Photo =  380)	150
2828	29	✉	"HAMBURG 4.1.75" (Spalink 17-10) klar auf großer Schild 2½ auf 2½ Gr. braunorange als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefhülle nach Mailand mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Ein schöne Aufbrauchsverwendung im Januar 1875 mit besserem Hufeisenstempel, Kurzbefund Sommer BPP (1999) (Photo =  380)	100
2829	20+ 33a	✉	"HAMBURG 22.APRIL.75" (Spalink 17-10) zweimal sehr klar auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin und 10 Pfge karminrosa als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief bis 10 g mit rotem L1 "PD." nach Bordeaux mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Brutschildmarke ist gut geprägt, gut gezähnt und wie die 10 Pfge-Marke in einwandfreier Erhaltung; Fotobefund Sommer BPP (1991) (Photo =  380)	100
2830	16	△	"HAMBURG-L.E. 27.DEBR.74" (Spalink 17-11) zweimal klar auf senkrechtem Dreierstreifen großer Schild ¼ Gr. grauviolett auf Briefstück. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die untere Marke mit verkürztem Eckzahn, eine Scherentrennung ist meist außerhalb der Zähnungslöcher. Ansonsten in guter Gesamterhaltung; Fotoattest Sommer BPP (2003) (Photo =  350)	150
				
2831	18	⊙	"HAMBURG-L.E. 24. DECBR.74" (Spalink 17-11) recht klar auf loser Marke großer Schild ½ Gr. orange. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und nachgezähnt. Trotz der Einschränkungen ein optisch ansprechendes Exemplar mit diesem seltenen Stempel mit Frühdatum, Fotoatteste Krug BPP (2019 und 2020) (Photo =  385)	200
2832	33a	△	"HAMBURG-L.E. 24.MÄRZ.75" ohne Zeitgruppenriegel (Spalink 17-11) klar und komplett auf 10 Pfge karminrosa auf Briefstück in guter Erhaltung. Eine in dieser Kombination seltene Entwertung aus März 1875, Fotoattest Petry BPP (2020) (Photo =  384)	150

Venloer Bahnhof von Hamburg



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2833	18	⊙	"HAMBURG -L.E. 3.JAN.75" ohne Zeitgruppenriegel (Spalink 17-12) zweimal klar auf senkrechtem Dreierstreifen ½ Gr. orange. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, haben zum Teil eine leichte Scherentrennung ohne Mängel und sind bis auf die untere Marke mit Druckstelle und Flecken in einwandfreier Erhaltung. Eine interessante Einheit mit seltenem Hufeisenstempel, der ohne Zeitgruppenriegel bisher nur vom 3. Januar 1875 nachgewiesen ist, Fotoattest Sommer BPP (2000)	400
2834	18PFII	⊙	"HAMBURG -L.E. 3.JAN.75" (Spalink 17-12) klarer Teilabschlag auf loser Marke großer Schild ½ Gr. orange mit Plattenfehler "gebrochenes S in GROSCHEN" (Feld 51). Die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Exemplar mit dem seltenen Hufeisenstempel, Fotoattest Krug BPP (2016) (Photo = 350)	200
2835	31a	⊙	"HAMBURG -L.E. 3.JAN.75" ohne Zeitgruppenriegel (Spalink 17-13) guter Teilabschlag auf loser Marke 3 Pfg. grün. Die farbfrische Marke ist in guter Erhaltung. Eine in dieser Kombination sehr seltene Entwertung vom dritten Tag der Gültigkeit der Marke, Fotoattest Petry BPP (2020) (Photo = 350)	300



2836	S5b	✉	"HAMBURG -L.E. 5.JULI.75" (Spalink 17-13) sehr klar auf Ganzsachenstreifband 3 Pfg. nach Radeberg bei Dresden. Das Streifband hat starke Alters- und Stockflecken, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Trotz der Einschränkungen ein auf normalen Briefsendungen sehr seltener Hufeisenstempel. In der Regel wurde er für den Versand von Lotterielosbriefen verwendet, hier im Einsatz als Rerverstempel, Fotoattest Petry BPP (2014)	500
------	-----	---	--	-----



Blick auf Hamburg

2837

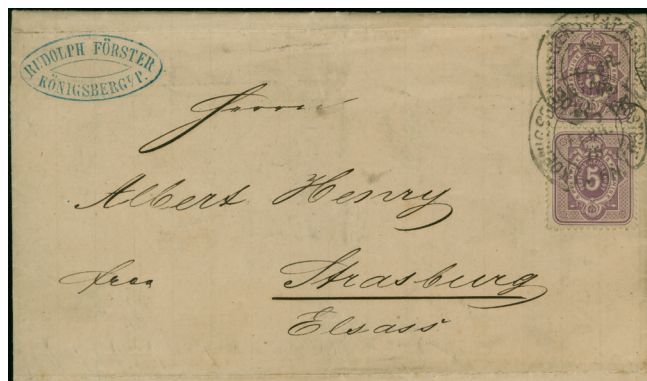
2838

Ausruf

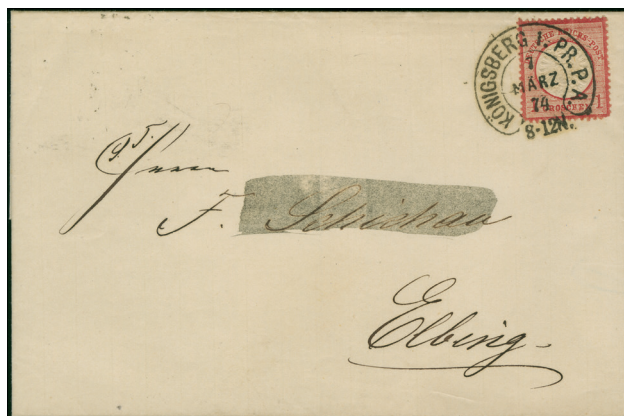
Los-Nr	Mi.-Nr.			
2837	18PFXVIII ◉		"HAMBURG-L.E. 3(1).DECEMBR.(1874)" (Spalink 17-14) zwei klare Teilabschläge auf loser Marke großer Schild ½ Gr. orange mit Plattenfehler "S in POST mit hellem Punkt im oberen Bogen" (Feld 43). Die farbfrische Marke ist gut geprägt und bis auf zwei kürzere Zähne gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Bisher ist dieser äußerst seltene Hufeisenstempel nur vom 31.Dezember 1874 bekannt, Fotoattest Krug BPP (2014)	400
2838	18	△	"HAMBURG-L.E. 1.JAN.75" (Spalink 17-15) zweimal klar auf senkrechtem Dreierstreifen großer Schild ½ Gr. orange auf Briefstück. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, haben rechts die typische Scherentrennung und sind bis auf eine senkrechte Druckstelle links und einen kleinen Eckbug bei der unteren Marke in guter Gesamterhaltung. Trotz der Einschränkungen eine interessante Einheit mit dem seltenen Hufeisenstempel mit neuem Frühdatum, Fotoattest Sommer BPP (2004)	400



2839	31b	✉	"HAMBURG-L.E. 15.MAI.75" (Spalink 17-15y) klar auf 3 Pfge gelblichgrün als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Drucksachen-Streifband im Wechselverkehr nach Wildorn mit Nachsendung nach Graz, Österreich mit Ankunftsstempel. Die Marke und das Streifband mit Stockflecken, ansonsten in guter Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine interessante Verwendung mit diesem äußerst seltenen Hufeisenstempel, hier mit Frühdatum. ProFi hat nur zwei weitere Streifbänder registriert, signiert Spalink BPP mit Fotoattest (1997).	700
------	-----	---	---	-----



2844/ € 100



2845/ € 120



2846/ € 150



2847/ € 120



2849/ € 100



2850/ € 100



2852/ € 100



2853/ € 100



2840



2841

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2840	33aZS	⊙	“HAMBURG-L.E. 11.JUNI.75” (Spalink 17-15y) sehr klar und zentrisch, praktisch komplett auf senkrechtem Zwischenstegpaar 10 Pfg karminrosa. Das farbfrischen Zwischenstegpaar hat kleine Einschränkungen, ist optisch sehr ansprechend und in Kombination mit diesem äußerst seltenen Hufeisenstempel vom letzten bekannten Einsatzstag einmalig, ausführliches Fotoattest Petry BPP (2011)	400
2841	37a	⊙	“HERFORD 21.JAN.(75?)” (Spalink 18), recht klarer Teilabdruck auf loser Marke 2 M. violett-purpur mit zusätzlicher handschriftlicher Entwertung “Herford 21...”. Die farbfrische Marke ist üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine auf dieser Marke sehr seltene, doppelte Entwertung, ProFi hat kein weiteres Exemplar in dieser Kombination registriert, Fotoattest Petry BPP (2023)	200
2842	P5	✉	“KÖNIGSBERG PR. PA. 20.JUNI.75” (Spalink 20-1) sehr klar auf Ganzsachenkarte 5 Pfg nach Auerswalde bei Cehmnitz mit rückseitigem Ankunftsstempel von Oberlichtenau, in guter Erhaltung (Photo = 380)	100
2843	20+ 33a	✉	“KÖNIGSBERG i. PR. PA. OST BHF. 23.MARZ.75” (Spalink 20-2) zweimal klar auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin und 10 Pfg mattrot als tarifgerechte Frankatur auf Faltbriefhülle mit rotem Rahmenstempel “PD.” nach Bordeaux mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle mit Falts- und leichten Altersspuren, die beiden Marken mit Tönungen, meist in der Zähnung. Die farbfrische 2 Gr.-Marke ist gut geprägt und wie die 10 Pfg-Marke gut gezähnt. Trotz der kleinen Einschränkungen eine interessante Währungsmischfrankatur mit besserem Hufeisenstempel, ausführliches Fotoattest Petry BPP (2020) (Photo = 380)	100
2844	32	✉	“KÖNIGSBERG i. PR. PA. OST BHF. 26.2.75” (Spalink 20-2) zweimal recht klar auf senkrechtes Paar 5 Pfg violett als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf komplettem Faltbrief nach Straßburg. Die obere Marke mit kleinen Eckzahnfehler, ansonsten in guter Gesamterhaltung, Fotobefund Petry BPP (2011) (Photo = 388)	100
2845	19	✉	“KÖNIGSBERG i. PR. PA. 7.MÄRZ.74” (Spalink 20-3) sehr klar auf großer Schild 1 Gr. karmin auf komplettem Faltbrief nach Elbing mit Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt mit verkürztem Eckzahn und ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Ein Teil vom Empfängeramen ist sauber geschwärzt. Ein interessanter Brief mit Frühdatum laut Handbuch, signiert Spalink BPP (Photo = 388)	120
2846	33a	✉	“KÖNIGSBERG i. PR. PA. 20.APRIL.75” (Spalink 20-3) mehrfach klar auf waagrechtem Paar und Einzelmarke 10 Pfg karminrosa als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf komplettem Faltbrief mit rotem L1 “PD” nach Bordeaux, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die Marken und der Faltbrief mit leichten Altersspuren bzw. Tönungen, ansonsten in guter Gesamterhaltung, Fotoattest Petry BPP (2020) (Photo = 388)	150
2847	19, 20	✉	“A.AUSGABE.A. 18.3.(73)” (Spalink 21-2M) etwas undeutlich als Ankunftsstempel rückseitig auf R-Briefkuvert mit großer Schild 1 Gr. karmin und 2 Gr. grauultramarin jeweils mit DKr: “BITTERFELD 28.3.73” nach Leipzig. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, das Briefkuvert hat links neben der 2 Gr.-Marke einen längeren Öffnungsriß. Bisher war eine Verwendung dieses Hufeisenstempels im Jahr 1873 nicht bekannt, hier mit extrem späten Letzttag, Fotoattest Krug BPP (2020) (Photo = 388)	120
2848	Preu- ßen20	△	“LÜBECK 1.2.69” (Spalink 22-1) sehr klar und fast zentrisch auf Preußen Innendienst 10 Sgr. mit üblichen kleinen Fehlern auf Briefstück. Eine dekorative und auf dieser Marke sicherlich seltene Entwertung, Fotobefund Mehlmann BPP (2018) (Photo = 384)	100


$$2855 / \text{€ } 100$$

$$2859 / \text{€ } 100$$


2857/ € 100


$$2860 / \text{€ } 100$$


2862/ € 100



2863/ € 100


$$2865 / \text{€ } 100$$


2867/ € 100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2849	19, 20	✉	“LÜBECK 2.10.73” (Spalink 22-1) zweimal recht klar ohne erkennbare Jahreszahl auf großer Schild 1 Gr. karmin und 2 Gr. grauultramarin als tarifgerechter Frankatur auf Paketbegleitbrief-Viertelbogen für ein 3 Pfund schweres Paket “Proben ohne Wert” nach Hamburg mit Ankunftsstempel. Die 2 Gr.-Marke mit Nageldurchstich und die 1 Gr.-Marke mit kleiner Kerbe durch Randklebung, ansonsten sind die farbfrischen Marken gut geprägt und üblich gezähnt., Fotobefund Sommer BPP (2001) (Photo =  388)	100
2850	19	✉	“LÜBECK BHF. E.PB. 16.FEBR.73” (Spalink 22-3) recht klar auf großer Schild 1 Gr. karmin auf komplettem Faltbrief nach Harburg mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung, signiert Spalink BPP (Photo =  388)	100



2851	41a	✉	“LÜBECK BHF. E.PB. 8.MÄRZ.83” (Spalink 22-3), typischer, undeutlicher Abschlag aus dem letzten Verwendungsjahr auf 10 Pfg. karminrosa auf Briefkuvert nach Hannover mit Ausgabestempel. Die Marke mit kleinem Einriss unten und der Briefkuvert mit Patina, ansonsten in guter Gesamterhaltung, ausführliches Fotoattest Petry BPP (2025)	150
2852	P5II	✉	“LÜBECK BHF. E.PB 21.JUNI!” ohne Jahreszahl (Spalink 22-3) klar auf Ganzsachenkarte 5 Pfg nach Minden mit vorderseitigem Ausgabestempel, in guter Erhaltung. Ohne Jahreszahl bisher nicht gelistet, verwendet vermutlich aus der Zeit vor Dezember 1878, ausführliches Fotoattest Petry BPP (2020) (Photo =  388)	100
2853	20+ 33a	✉	“LÜBECK 3.APRIL.75” (Spalink 22-4) klar auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin und 10 Pfg karminrosa als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief nach Bordeaux mit Ankunftsstempel. Die farbfrische 2 Gr.-Marke ist sehr gut geprägt und sehr gut gezähnt, die 10 Pfg-Markte hat einen Zahnfehler, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine dekorative Währungsmischfrankatur, Fotobefund Brugger BPP (2004) (Photo =  388)	100



2854	Preußen- n16a	⊙	“MAGDEBURG 29.MAI.67” (Spalink 23), guter Teilabschlag auf loser Marke Preußen 1 Sgr. rosakarmin, signiert Spalink BPP	150
2855		✉	“MAGDEBURG 25.SEPTBR.67” (Spalink 23) klar auf bar bezahltem Postverschluss-Briefhülle mit Gesamtgebühr in Höhe von 9.5 Sgr. mit entsprechendem Tax-Vermerk und Auslagen-Stempel nach Loburg mit Ausgabestempel, in guter Erhaltung, Fotoattest Wasels BPP (1919) (Photo =  390)	100
2856	39a	△	“MAKIRCH 1.JAN.86” (Spalink 24) ohne Zahlengruppenriegel recht klar auf 3 Pfg. bläulichgrün auf Briefstück. Die Marke unten mit fehlenden Zähnen durch Scherenschnitt. Eine ganz ungewöhnliche späte Verwendung fast 10 Jahre nach dem bei Spalink gelisteten Spätdatum. Vermutlich eine Innendienstverwendung zum Quartalsende, Fotobefund Petry BPP (2013) (Photo =  384)	100

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 2857 P5 ☒ "MARKICH 1.APRIL.76" (Spalink24) klar auf Ganzsachenkarte 5 Pfg nach Buchmühlbach und Nachsendung mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Interessante Karte vom bisher bekannten letzten Verwendungstag ohne die Spätverwendung ab 1880 (Photo = 390)

100



- 2858 6+ 20 ☒ "METZ 6.FEBR.74" (Spalink 25-1) mehrfach klar auf kleiner Schild 5 Gr: ockerbraun und senkrecht Paar großer Schild 2 Gr: grauultramaring als tarifgerechte Frankatur auf Faltbrief der 3. Gewichtsstufe nach Paris. Die untere 2 Gr-Marke mit kleinem Einriss, ansonsten sind die farbfrischen Marken gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und recht seltene 9 Groschen-Frankatur mit besserem Hufeisenstempel, Fotoattest Krug BPP (2013)
- 2859 19,20 ☒ "METZ 24.APRIL.74" (Spalink 25-1N) zweimal klar auf großer Schild 1 Gr: karmin und 2 Gr: grauultramarin als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief nach Nancy mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind erkennbar geprägt, üblich gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung (Photo = 390)
- 2860 33a ☒ "METZ 9.APRIL.75" (Spalink 25-1N) sehr klar auf 10 Pfg karminrot auf komplettem Faltbrief nach Ars mit Ankunftsstempel. Der Brief mit Faltpuren, die farbfrische Marke ist in einwandfreier Erhaltung, signiert Spalink BPP (Photo = 390)

180

100

100



- 2861 2b ☒ MÜHLHAUSEN i. ELS. 28.1.72" (Spalink 26-2) mehrfach etwas undeutlich auf drei Einzelmarken kleiner Schild 1/3 Gr: dunkelsmaragdgrün als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf komplettem Faltbrief via Basel nach Mildenau bei Raspennau, Böhmen mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die untere Marke mit verkürzten Zähnen rechts durch Randklebung, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Mehrfachfrankatur; Fotobefund Sommer BPP (1993)

150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2862	4,5	✉	“MÜHLHAUSEN i. ELS. 16.MAI.72” (Spalink 26-3) zweimal recht klar auf kleiner Schild 1 Gr. karmin und 2 Gr. grauultramarin auf Briefvorderseite nach Rouen mit vorderseitigem, rotem französischen Taxe-Stempel “25” als sogenannte Doppelfrankatur. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Briefvorderseite mit seltenem Tax-Stempel in Rot in Verbindung mit dem Hufeisenstempel, Fotoattest Krug BPP (2014) (Photo =  390)	100
2863	5	✉	“MÜHLHAUSEN i. ELS. 10.MAI.72” (Spalink 26-3) klar auf kleiner Schild 2 Gr. grauultramarin auf komplettem Faltbrief via Belfort mit französischem Tax-Stempel “25” nach Villefranche mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Doppelfrankatur mit besserem Hufeisenstempel, Fotobefund Sommer BPP (2000) (Photo =  390)	100



2864	7,8	✉	“MÜHLHAUSEN i. ELS. 4.SEPTBR.72” (Spalink 26-4) zweimal als Nachsendestempel (einmal auf Marke übergehend) auf Briefkuvert “Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers” mit kleiner Schild 2 Kr. rötlichorange und 1 Kr. gelblichgrün jeweils mit EKr. “EICHSTETTEN 3.SEP.72” nach Colmar mit Nachsendung nach Mühlhausen mit Hufeisenstempel “MÜHLHAUSEN i. ELS. 4.SEPTBR.72” (Spalink 26-2) als Ankunftsstempel. Dann am selben Tag erneut nach Colmar nachgesandt. Beide Marken sind deutlich geprägt, die 2 Kr.-Marke ist repariert, die andere Marke ist gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Der Umschlag hat Randfehler und Altersspuren. Trotz der Einschränkungen ein interessanter Brief mit Kreuzerfrankatur und zweifacher Nachsendung an einen Soldaten und zwei verschiedenen Hufeisenstempeln, Fotoattest Krug BPP (2019)	300
2865	4,5	✉	“MÜHLHAUSEN i. ELS. BHF. 9.NOVBR.72” (Spalink 26-5) zweimal klar auf kleiner Schild 1Gr. karmin und 2 Gr. grauultramarin als tarifgerechte Frankatur auf Briefhülle mit rotem Ra1 “PD” nach Paris. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung (Photo =  390)	100



2866	18	✉	“MÜHLHAUSEN i. ELS. BHF. 23.DECBR.74” (Spalink 26-6) mehrfach klar auf großer Schild ½ Gr. orange im senkrechten Dreierstreifen, senkrechtem Paar und Einzelmarke als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf komplettem Faltbrief mit rotem L1 “PD” nach Lure, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die Einzelmarke hat einen Randfehler mit Eckbug, ansonsten sind alle farbfrischen Marken gut geprägt, üblich gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Mehrfachfrankatur mit Destination Frankreich, Fotoattest Krug BPP (2017)	200
------	----	---	--	-----

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2867	19	✉	“MÜLHAUSEN i. ELS. BHF. 8.NOVBR.74” (Spalink 26-6) mehrfach klar auf großer Schild 1 Gr: karmin im waagerechten Viererstreifen und waagerechtem Paar als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe mit rotem Ra1 “PD” nach Chalon s. Saone mit Ankunftsstempel. Eine Marke mit kleiner Randkerbe bzw. Bugspur; ansonsten sind die farbfrischen Marken bis auf zum Teil leichten Alterstönungen deutlich geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2013) (Photo =  390)	100
    2868 2870 2871 2876				
2868	27a	⊙	“MÜLHAUSEN i. ELS. BHF. 22.SEPTBR.73” (Spalink 26-6) klar auf großer Schild 9 Kr: mittelrötlichbraun im kleinen Format L15. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Kreuzer-Marken verwendet in Mülhausen sind bekannt, aber die 9 Kreuzer-Wertstufe ist außerordentlich selten, ProFi hat kein weiteres Exemplar registriert, signiert Sommer BPP und Fotoattest Spalink BPP (1988)	300
2869	P1+ 32	✉	“MÜLHAUSEN i. ELS. BHF. 20.MÄRZ.75” (Spalink 26-6-) zweimal klar auf Ganzsachenkarte 1/2 Gr: mit tarifgerechter Zufrankatur 5 Pfg violett nach Langenthal, Schweiz. Die Karte mit Altersspuren und Aktenschrift rechts, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine nicht häufige wertstufengleiche Mischfrankatur mit Destinion Schweiz, Fotoattest Brugger BPP (2012) (Photo =  394)	100
2870	6	⊙	“MÜLHAUSEN i. ELSASS 5.SEPTBR.74” (Spalink 26-7), klar und fast zentrisch auf loser Marke kleiner Schild 5 Gr: ockerbraun. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Exemplar mit diesem sehr seltenen Reservestempel, Fotoattest Krug BPP (2021)	300
2871	18PFVIII	⊙	“MÜLHAUSEN i. ELSASS 1.JUNI.74” (Spalink 26-7) klar und fast komplett auf loser Marke großer Schild 1/2 Gr: orange mit Plattenfehler “kleiner Farbstrich über El in REICHS” (Feld 107). Die farbfrische Marke ist erkennbar geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Dieser Stempel ist sehr selten, er wurde nur wenig als Reservestempel eingesetzt und ist in Verbindung mit dem Plattenfehler vermutlich einmalig, doppelt signiert Spalink BPP und Fotoattest Sommer BPP (1995)	200
2872	14	✉	“MÜLHAUSEN i. ELS. BHF. 7.OCTBR.74” (Spalink 26-9) zweimal klar auf waagerechtem Paar kleiner Schild 1/2 Gr: orange als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf komplettem Faltbrief nach Thann mit Ankunftsstempel. Der Faltbrief mit leichter Patina, die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Sommer BPP (1988) (Photo =  394)	100
2873	33a	✉	“MÜLHAUSEN i. ELS. BHF. 3.MAI.75” (Spalink 26-9) zweimal klar auf 10 Pfg karminrot als tarifgerechte Frankatur auf Faltbriefhülle nach Plauen. Bei der Marke wurde ein Federstrich entfernt und sie hat einen Eckfehler; vermutlich zweimal verwendet. Hier nun mit neuem Spätdatum, wenn man von den Spätverwendungen ab 1878 im Innendienst absieht (Photo =  394)	100
2874	41a, 42a	△	“MÜLHAUSEN i. ELS. BHF. 9.SEPTBR.81” (Spalink 26-9) zweimal klar auf Ausgabe 1880 10 Pfg. lebhaftkarmin und 20 Pfg. violettultramarin auf Paketkarten-Briefstück, in einwandfreier Erhaltung. Eine äußerst späte Verwendung weit nach dem im Handbuch genannten Verwendung im Innendienst (Photo =  384)	100
2875	NDP16	✉	“MÜHLHEIM A.D.RUHR 1.DEZBR.71” (Spalink 27) mehrfach klar auf NDP 1 Gr: gezähnt auf Faltbriefhülle nach Duisburg mit Ausgabestempel. Die Briefhülle unten mit wenigen Altersflecken, ansonsten in guter Erhaltung. Ein sonst schöner Reichspostvorläufer; signiert Spalink BPP (Photo =  394)	100
2876	4	⊙	“MÜHLHEIM A.D.RUHR 1.JAN.72” (Spalink 27) klar auf loser Marke 1 Gr: karmin. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und bis auf wenige verkürzte Zähne normal gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Marke mit Ersttagsstempel, Fotoattest Sommer BPP (2006)	150
2877	18	⊙/ 田	“MÜNSTER i. W. 28.JULI.73” (Spalink 28) mehrfach recht klar auf Viererblock großer Schild 1/2 Gr: orange. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, habe eine zum Teil typische raue Zähnung und ist in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Sommer BPP 1996) (Photo =  384)	100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2878	U11A	✉	"MÜNSTER i.W. 5.JAN.72" (Spalink 28) zweimal sehr klar auf Ganzsachenumschlag kleiner Schild 1 Gr. nach Würzburg mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Beförderungsspuren im Rand, ansonsten in guter Erhaltung. Ein neues Fröhdatum, mehr als einen Monat vor dem im Handbuch genannten Datum und sechs Tage nach Einführung der Brustschuld-Marken und Ganzsachen (Photo =  394)	80
2879	Württemberg U22	✉	"OBERNDORF a. NECKAR 15.JUNI.75" (Spalink 29) klar auf Württemberg Ganzsachenumschlag 3 Kr. nach Reutlingen mit Ankunftsstempel, in guter Erhaltung (Photo =  394)	100
2880	31a	✉	„OSNABRÜCK 22.APRIL.75 (Spalink 30-1) klar auf 3 Pfüge stumpfgrün als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Drucksachenfaltbrief nach Melle. Der Faltbrief mit Beförderungsspuren und die Marke ist leicht getönt, ansonsten in guter Gesamterhaltung, Fotobefund Petry BPP (2018) (Photo =  394)	80
2881	2a	△	"POLNOW 23.MAI.72" (Spalink 31) mehrfach klar auf waagrechtem Dreierstreifen kleiner Schild 1/3 Gr. gelblichgrün auf Briefstück. Die farbfrischen Marken sind klar geprägt mit leicht nach links unten verschobenem Prägeadler und bis auf verkürzten Eckzahn gut gezähnt. In der Zählung zum Teil etwas getönt, ansonsten in guter Erhaltung, Fotoattest Sommer BPP (2007) (Photo =  384)	120
2882	1+ 18	△	"SAARGEMÜND 2.JUNI.73" (Spalink 32) zweimal klar auf kleiner Schild 1/4 Gr. grau violett und großer Schild 1/2 Gr. orangen auf zum Teil knapp geschnittenem Briefstück. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Mischfrankatur mit besserem Hufeisenstempel, Fotobefund Krug BPP (2009) (Photo =  384)	80
2883	Preußen 20	△	"SOLINGEN 14.JULI.68" (Spalink 34-2) klarer Teilabschlag mit vollständigem Datum und Jahreszahl auf loser Marke Preußen Innendienst 10 Sgr., die Marke ist unten angeschnitten. ProFi hat keine spätere Verwendung dieser Preußen-Marke zur NDP-Zeit mit diesem Hufeisenstempel registriert, Kurzbefund Mehlmann BPP (1919) (Photo =  384)	100
2884	4	✉	"SOLINGEN 2.MAI.72" (Spalink 34-2) klar auf loser Marke kleiner Schild 1 Gr. karmin. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Exemplar mit bisher spätestem registriertem Datum, Fotobefund Krug BPP (2009) (Photo =  384)	80
2885	2a	✉	"SOLINGEN 17.MAI.72" (Spalink 34-3) klar auf kleiner Schild 1/3 Gr. gelblichgrün auf rückseitig offenem Drucksachen-Streifband nach Glatz. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und bis auf einem verkürzten Zahn gut gezähnt und wie das Streifband in einwandfreier Erhaltung. Interessante Verwendung mit neuem Fröhdatum für den Stempel (Photo =  394)	100

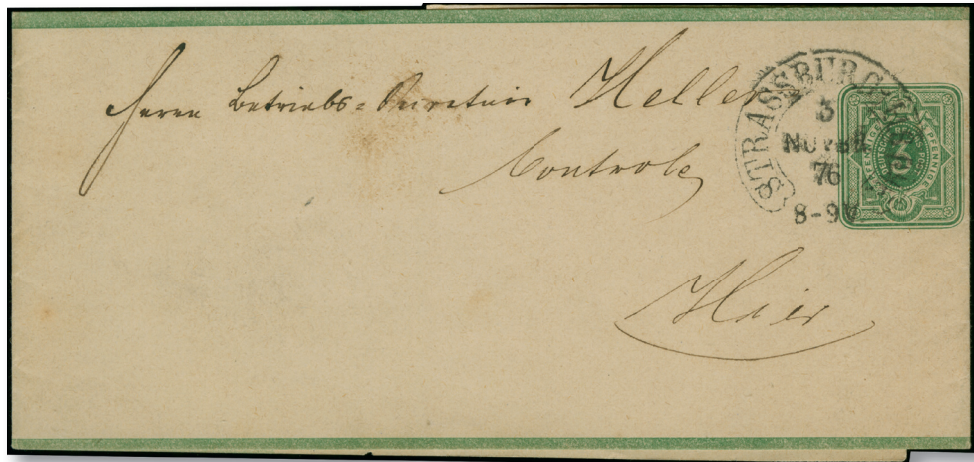
Ansicht von Strassburg



2886	19	✉	"STRASSBURG i. ELS. 18.JAN.74" (Spalink 36-1N) mehrfach klar auf drei Einzelmarken großer Schild 1 Gr. karmin als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf rückseitig nicht komplettem Briefkuvert mit Leitvermerk „via Marseille) nach Douera, Algerien mit Ankunftsstempel. Die Marken sind gut geprägt und haben kleine Randfehler bzw. sind etwas fleckig. Der Umschlag ist zweiseitig offen und hat Altersflecken. Trotz der Einschränkungen ein optisch noch feiner Brief mit Destination Algerien, Fotoattest Jäschke-L. BPP (2017)	200
2887	5	✉	"STRASSBURG i. ELS. BHF. 19-SEPTBR.72" (Spalink 36-2) mehrfach klar auf drei Einzelmarken großer Schild 2 Gr. grauultramarin als tarifgerechte Frankatur auf Firmen-Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe nach Millau, Frankreich mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit kleinen Randfehlern und rückseitig mit Öffnungsfehlern. Die farbfrischen Marken sind deutlich geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2017) (Photo =  398)	100



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2888	25	☉	"STRASSBURG i. ELS.BHF. 19.SEPTBR.73" (Spalink 36-2) sehr klar auf loser Marke großer Schild 3 Kr: karmin. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und ist bis auf zwei kurze Zähne in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Exemplar einer währungsfremden Verwendung der Kreuzermark im Groschengebiet mit besserem Hufeisenstempel, Fotoattest Krug BPP (2017)	150
2889	19, 20	✉	"STRASSBURG i. ELS.BHF. 7.APRIL.74" (Spalink 36-2N) zweimal klar auf großer Schild 1 Gr: karmin und 2 Gr: grauultramarin als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief mit rotem Ra1 "PD" nach Pars. Die farbfrischen Marken sind erkennbar geprägt, gut gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Sommer BPP (1995) (Photo = 398)	150
2890	22	☉	"STRASSBURG i. ELS. BHF. 2.MARZ.75" (Spalink 36-2N) recht klar auf loser Marke großer Schild 5 Gr: ockerbraun. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Aus der Zeit als Reservestempel ist aus 1875 nur dieses Datum registriert und gleichzeitig eine Aufbrauchsverwendung der Groschen-Marke, doppelt signiert Spalink BPP (Photo = 384)	100
2891	19DPprä, 20	✉	"STRASSBURG i. ELS. BHF. 5.NOVBR.74" (Spalink 36-2N) zweimal klar auf großer Schild 1 Gr: karmin mit doppelter Prägung (1. Prägung ist um ca. 1,88 nach rechts unten versetzt) und 2 Gr: grauultramarin als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief mit rotem Ra1 "PD" nach Paris. Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Vermeintliche Rotstiftlinien sind innen angebracht und scheinen durch. Eine recht seltene Verwendung mit einer Marke mit Doppelpprägung mit besserem Hufeisenstempel, Fotoattest Sommer BPP (1994) (Photo = 398)	180
2892	32	✉	"STRASSBURG i. ELS. BHF. 14.OCTBR.76" (Spalink 36-2N) klar auf 5 Pöge trüblila auf Postkarte nach Rauenburg. Die Karte mit leichten Klebespuren auf der Vorderseite und die Marke in der Zähnung zum Teil leicht getönt, ansonsten in guter Erhaltung, Fotoattest Petry BPP (2012) (Photo = 398)	150



2893	S5	✉	"STRASSBURG o. ELS. BHF. 3.NOVBR.76" (Spalink 36-2N) klar auf Ganzsachenstreifband 3 Pöge im Ortsverkehr befördert, in guter Erhaltung. Eine seltene Verwendung aus der zweiten Phase 1876 am Briefschalter; selten	200
2894		✉	"STRASSBURG i. ELS. BHF. 10.DECBR.74" (Spalink 36-2N) glasklar rückseitig als Transitstempel rückseitig auf Paketbegleitzettel für ein 9 Pfund 4 loth schweres Wertpaket der Firma S. Halfon & Fils. aus Bukarest mit rumänischer Fiskalmarke 10 Bani mit kleinem Ekr: "BUCURESCI 4.DEC.74" an Rothild in Paris mit vorderseitig zwei französischen Fiskalmarken. Das Formular mit zwei senkrechten Faltungen, ansonsten in guter Erhaltung. Dazu zwei weitere, gleiche Formular ohne Fiskalmarken mit Poststempel vom gleichen Tag. Eine seltene Verwendung als Reservestempel mit Spätdatum aus 1874, signiert Spalink BPP mit Fotoattest (1983) (Photo = 398)	200



2887/ € 100



2889/ € 150



2891/ € 180



2892/ € 150



ex 2894/ € 200

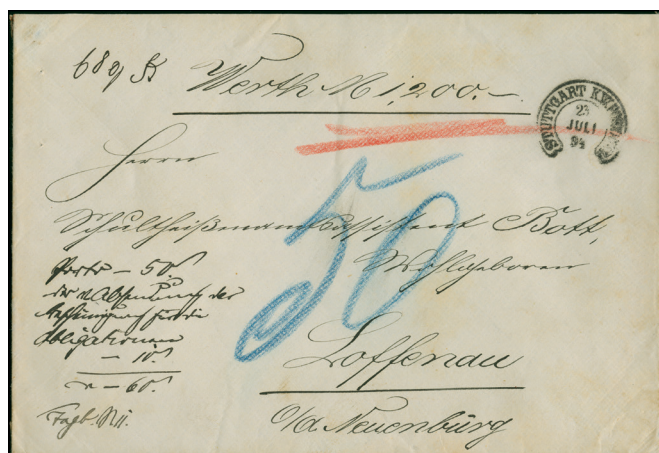


Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2895	6PFV+ 19, 19+ NDP25	✉	“STRASSBURG i. ELS. 16.APRIL.73” (Spalink 36-3) recht klar mehrfach auf kleiner Schild 5 Gr: im kleinen Format mit Plattenfehler “Strich von der 9. und 10. Strichleiste rechts vom Kreis” (Feld 73,74), großer Schild 1 Gr: karmin und 2 Gr: graultramatin sowie Norddeutscher Postbezirk Innendienst-Marke 10 Gr: gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung “Strassb. 16/4” auf R-Briefkuvert der 6. Gewichtsstufe mit rotem Ra1 “PD” und frz. Transitstempel nach Paris mit Ankunftsstempel. Der Brief wurde ohne Beanstandungen befördert, obwohl um 2 Groschen unterfrankiert ist. Alle Marken sind farbfrisch, aber fehlerhaft, und der Umschlag mit senkrechter Faltung und Beförderungsspuren. Trotz der Einschränkungen eine dekorative Vierfarben-Mischfrankatur mit der Innendienstmarke vom Norddeutschen Postbezirk, signiert Spalink BPP und Fotobefund Hennies BPP (1974) und Fotoattest Krug BPP (2013)	400
2896	33a	✉	“STRASSBURG i. ELS. 2. SEPTBR. 78” (Spalink 36-3) mit vertauschter Tages- und Jahresziffern, recht klar auf 10 Pfg mattrosa auf Briefstück. Die Marke mit Zahnfehlern hat einen Einriss am rechten Wertschild. Trotz der Einschränkungen das einzig bekannte Exemplar mit diesem extrem Spätdatum, fast zwei Jahre nach der normalen Einsatzzeit, Fotobefund Petry BPP (2017) (Photo =  384)	80
2897	17a	△	“STRASSBURG i. ELS. BHF 31. DECBR. 74” (Spalink 36-4) sehr klar auf großer Schild ½ Gr: gelblichgrün auf Briefstück. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, sie hat Randfehler. Trotz der Einschränkung ein optisch ansprechendes Exemplar mit seltenem Letzttagsstempel, Fotobefund Krug BPP (2014) (Photo =  384)	100



2898	20DPprä+ 33a	△	“STRASSBURG i. ELS. 25. JAN. 75” (Spalink 36-5) zweimal klar auf großer Schild 2 Gr: graultramatin mit Doppelprägung (1. Prägung erfolgte ca. 1,2 mm nach rechts versetzt) und 10 Pfg rosakarmin mit Zwischensteg oben auf Briefstück. Die 2 Gr.-Marke hat eine kleine Schürfstelle und ist leicht getönt bzw. mit kaum sichtbaren Knitterspuren. Trotz der Einschränkungen noch feine Währungsmischfrankatur; in Verbindung mit der Doppelprägung sehr selten, Fotoattest Brugger BPP (2006)	150
2899		✉	“STRASSBURG i. ELS.” ohne Datum- und Jahreszahlen (Spalink 36-5M) klar auf kompletter Zeitung “LE MONDE ILLUSTRÉ” vom 16. Mai. 1891 ohne Drucksachen-Schleife, übliche Erhaltung mit ausführlichem Fotoattest Petry BPP (2021) (Photo =  400)	100

2901/ € 100



2904/ € 150



29071 € 200



2908/ € 100


$$2899 / \text{€ } 100$$


2902/ € 100



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
2900	50d	⊙	“STRASSBURG i. ELS.” (Spalink 36-5MN) ohne Datum- und Jahreszahlen, typischer, klarer Teilabschlag auf loser Marke Krone/Adler 50 Pfg. lilabraun in einwandfreier Erhaltung. Aus dieser Zeit sind nur wenige lose Marken mit diesem Hufeisenstempel bekannt, Fotobefund Petry BPP (2013)	300
2901	P5	✉	“STRASSBURG i. ELS. 22.JUNI.75” (Spalink 36-6) sehr klar auf Ganzsachenkarte 5 Pfg. nach Duisburg. Die Karte mit Altersspuren/Patina und kleine Fehlstelle rechts oben, ansonsten bildseitig in noch feiner Erhaltung (Photo = 400)	100
2902		✉	“STRASSBURG I. ELS. 4.APRIL.74” ohne Zeitgruppenriegel (Spalink 36-6) klar auf kompletter Zeitung “LE MONDE ILLUSTRÉ” vom 4. April 1874, in guter Erhaltung. Eine Verwendung ohne Zeitgruppenriegel auf Zeitungen ist im Handbuch nicht gelistet, selten (Photo = 400)	100
2903	Württem- berg57	⊙	“STUTTGART K.W. POSTAMT 11.AUG.95” ohne Zeitgruppenriegel (Spalink 37-1M) klarer Teilabschlag mit komplettem Datum auf loser Marke Württemberg 25 Pfg. dunkelorange. Die farbfrische Marke hat einen verkürzten Eckzahn, ansonsten in guter Erhaltung, doppelt signiert Spalink BPP mit Fotoattest (1976) (Photo = 384)	100
2904		✉	“STUTTGART K.W. POSTAMT 23.JULI.94” ohne Zeitgruppenriegel (Spalink 37-1M) klar auf bar bezahltem Wertbrief mit Wertangabe 1.200 Mark und blauem Tax-Vermerk “50” (Pfennig) nach Loffeenau mit Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung. Eine sehr seltene Verwendung, ProFi hat keinen weiteren Wertbrief in dieser Art registriert (Photo = 400)	150
2905	6	⊙	“THORN 10.MÄRZ.73” (Spalink 38-1) kopfstehend sehr klar und fast zentrisch auf loser Marke kleiner Schild 5 Gr. ockerbraun. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und bis auf einen kürzeren Eckzahn in einwandfreier Erhaltung. Fotobefund Krug BPP (2016) (Photo = 384)	100
2906	19	⊙	“THORN 2.JULI.74” (Spalink 38-2) sehr klar und fast zentrisch auf loser Marke großer Schild 1 Gr. karmin. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, hat unten kurze Zähne und einen kleinen Braunpunkt, ansonsten in guter Erhaltung. Ein sehr schöner Abschlag dieses sehr seltenen Hufeisenstempels, doppelt signiert Spalink BPP und Fotoattest Krug BPP (2012) (Photo = 384)	200
2907	18, 21a	✉	“VIERSEN 30.JULI.73” (Spalink 39) mehrfach klar auf senkrechtem Paar großer Schild ½ Gr. orange und waagerechtem Paar 2½ Gr. rötlichbraun als tarifgerechte Frankatur rückseitig auf Paketbegleit-Vordruckbriefkuvert für zwei 9 Pfund schwere Pakete nach Elberfeld mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und bis auf drei kürzere Zähne üblich gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Frankatur mit besserem Hufeisenstempel, Fotoattest Krug BPP (2017) (Photo = 400)	200
2908	19, 22	✉	“ZABERN i. ELS. 2.JAN.75” (Spalink 41) zweimal auf großer Schild 1 Gr. karmin und 5 Gr. ockerbraun als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief der 2. Gewichtsstufe mit rotem Ra1 “PD” nach Caen mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die 1 Gr.-Marke hat einen Bug und zwei kurze Zähne, die 5 Gr.-Marke ist gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2018) (Photo = 400)	100
2909	20+ 33a	✉	“ZABERN i. ELS. 20.APRIL.75” (Spalink 41) zweimal klar auf großer Schild 2 Gr. grauultramarin und 10 Pfg. karminrosa als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief mit rotem Ra1 “PD” nach Troyes, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt, die 2 Gr.-Marke ist sehr gut geprägt und beide Marken sind wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Währungsmischfrankatur mit auf der Brustschildmarke seltenem Hufeisenstempel, Fotoattest Brugger BPP (2012) (Photo = 402)	150
2910	U5IA	✉	“ZABERN 17.FEBR.75” (Spalink 41) klar auf Ganzsachenumschlag großer Schild 1 Gr., adressiert an einen Leutnant im Kaiserl. Franz. Garde-Grenadier-Regiment in Berlin mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit leichten Altersflecken und rückseitig mit Öffnungsmängeln. Eine interessante Aufbrauchsverwendung aus dem 1. Halbjahr 1875 mit auf dieser Ausgabe besserem Hufeisenstempel, Fotoattest Sommer BPP (2006) (Photo = 402)	100

